



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**



Lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz





LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

„Ich benutze kein Windows“



Daniel Stori {turnoff.us}



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

Ulrich Berens / LUKi

- **Linux-Nutzer seit ca. 1997**
- **2001 LUKi formiert sich - LUKi-Webseite geht online.**
- **Echo: hunderte Rückmeldungen per Mail.**
- **Die LUKi-Mailingliste wird eingerichtet.**
- **Online-Medien berichten über LUKi.**
- **Ein LUKi-Team nimmt 2003 an der Kirchen-Computermesse CredoBit teil und stellt dort Linux vor.**

PCWELT ▶ Computer & Technik
▶ Digital Lifestyle
▶ Business IT

News Tests Ratgeber Downloads Preisvergleich

PC-Welt.de > Archiv

Linux erobert die Kirche

Linux als Alternative zu Microsofts Windows wird gerade nach der Einführung von Windows XP und dem damit verbundenen Aktivierungszwang viel diskutiert. Selbst der Deutsche Bundestag denkt über einen Umstieg nach. Nun soll das OpenSource-System auch die Kirchen erobern. Das ist das Ziel von "Luki" - einer Initiative kirchlich engagierter Linuxer.



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

LUKi

- **2005/2006: LUKi e.V. wird Verein**
- **2009: Erstmals auf einem Kirchentag**
- **ca. 120 Engagierte – davon mehr als 40 im Verein
aus dem gesamten dt. Raum und (fast) allen Kirchen**
- **Mitglieder aus kirchl. engagierten Ehrenamt oder aus der Pastoral**



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

Frei, fair, nachhaltig

**Linux und Freie Software als
Lebenshaltung und Werkzeuge erster Wahl
auf dem Weg zu digitaler Nachhaltigkeit –
gerade für Christen**



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

1. **Frei**

**Warum sind Linux,
sein Entwicklungs- und Verteilungsmodell,
sowie Freie Software überhaupt
eigentlich für Christen interessant?**



1. Warum eigentlich sind Linux, sein Entwicklungs- und Verteilungsmodell, sowie Freie Software überhaupt für Christen interessant?

Entwicklung: Abgrenzungen

Proprietäre Software:

- zentral
- hierarchisch
- individueller Nutzen
- geheimes exklusives Wissen
- Gewinnstreben:
Angebot - Nachfrage



Software-„Box“

Freie Software:

- dezentral
- enthierarchisiert
- kollektiver Nutzen
- Kooperation und freier Wissensaustausch
- uneigennütziges Schaffen von öffentlichen Gütern



Internet



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

1. Warum eigentlich sind Linux, sein Entwicklungs- und Verteilungsmodell, sowie Freie Software überhaupt für Christen interessant?

Was meint „frei“?

- Die Freiheit, das Programm auszuführen, wie man möchte, für jeden Zweck.
- Die Freiheit, die Funktionsweise des Programms zu untersuchen und eigenen Bedürfnissen der Datenverarbeitung anzupassen.
- Die Freiheit, das Programm weiterzuverbreiten und damit seinen Mitmenschen zu helfen.
- Die Freiheit, das Programm zu verbessern und diese Verbesserungen der Öffentlichkeit freizugeben, damit die gesamte Gemeinschaft davon profitiert.



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

1. Warum eigentlich sind Linux, sein Entwicklungs- und Verteilungsmodell, sowie Freie Software überhaupt für Christen interessant?

Was meint „frei“?

- Begriffe wie verschenken oder kostenlos sind zu vermeiden, weil diese Begriffe implizieren, es würde um den Preis gehen, nicht um Freiheit.
- an frei wie in Redefreiheit denken, nicht wie in Freibier.



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

1. Warum eigentlich sind Linux, sein Entwicklungs- und Verteilungsmodell, sowie Freie Software überhaupt für Christen interessant?

Die soziale Komponente: Community

- Freie Software-Entwicklung ist eine soziale Bewegung und in Organisation und Struktur mit anderen sozialen Bewegungen (z. B. Umweltschutzbewegung) vergleichbar.
- Freie Software setzt einen gemeinsamen Wertekanon der Entwickler voraus („frei“, „offen“) und wird durch Weitergabe und Teilen öffentliches Gut.



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der Kirchen

1. Warum eigentlich sind Linux, sein Entwicklungs- und Verteilungsmodell, sowie Freie Software überhaupt für Christen interessant?

Die soziale Komponente: Community

- **Vorhandenes Wissen wird neu zusammengesetzt, erweitert und an die Gemeinschaft wieder zurückgegeben.**
- **Der „persönliche Gewinn“ liegt in der anerkennenden produktiven Interaktion mit anderen (Entwicklern), in der Reputation und der Entgrenzung eigenen Schaffens.**



LUKI
e.V.

Linux User
im Bereich der Kirchen

1. Warum eigentlich sind Linux, sein Entwicklungs- und Verteilungsmodell, sowie Freie Software überhaupt für Christen interessant?

Relevanz Freier Software für Christen

- **Teilhabe wird ermöglicht, der „Digital Divide“ (UNO) wird entschärft**
- **Armut ist nicht länger Ausschlusskriterium, Gemeinschaft wird ermöglicht**
- **Idee und Handeln lehnen sich an ein evangeliumsgemäßes Ideal an: „Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.“ (Mt 10,8)**



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

1. Warum eigentlich sind Linux, sein Entwicklungs- und Verteilungsmodell, sowie Freie Software überhaupt für Christen interessant?

Relevanz Freier Software für Christen

- Zeichen setzen gegen Softwaremacht und Wissensmonopole:
„Jesus würde Linux benutzen.“
- Umsetzung eines alten kirchlichen Prinzips:
Jemand hat eine gute Idee oder ein gutes Werkzeug und stellt dies anderen zur Verfügung: Kooperation, Anpassung, Verbesserung



LUKi
e.V.

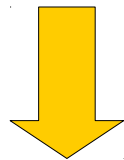
Linux User
im Bereich der **Kirchen**

1. Warum eigentlich sind Linux, sein Entwicklungs- und Verteilungsmodell, sowie Freie Software überhaupt für Christen interessant?

Relevanz Freier Software für Christen

Exkurs: Email als Beispiel technologischer Freiheit

- Wir gehen davon aus, dass eine verschickte Email auch „geöffnet“ werden kann.
- Wir stellen uns die darunterliegende Infrastruktur nicht als ein geschlossenes System mit bestimmten Grenzen vor. (z.B. Email macht Halt an nationalen Grenzen)
- Es ist für uns irrelevant, „mit was“ der Adressat unsere Nachricht öffnet.



**Diese unterstellten Selbstverständlichkeiten sind nicht selbstverständlich, sondern beruhen auf der offenen Architektur des Internet.
Nur diese Offenheit ermöglicht die Freiheit,
die wir im Umgang mit dem Medium empfinden.**



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

1. Warum eigentlich sind Linux, sein Entwicklungs- und Verteilungsmodell, sowie Freie Software überhaupt für Christen interessant?
-

Relevanz Freier Software für Christen

Freiheit

im Bereich Software ist keine „unmögliche Utopie“,

sondern eine anstrebenswerte **Alternative!**



**Inwieweit machen wir uns als Kirchen bzw.
im Raum der Kirchen für diese Freiheit stark?**



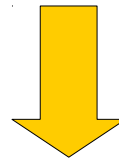
LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

1. Warum eigentlich sind Linux, sein Entwicklungs- und Verteilungsmodell, sowie Freie Software überhaupt für Christen interessant?

Relevanz Freier Software für Christen

**Sie „bildeten eine Gemeinschaft
und hatten alles gemeinsam.“**



(Apg. 2,44b)

**Zitat quasi die Kurzformel
für die Freie-Software-Bewegung.**



LUKI
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

2. Fair

**Inwiefern ist Freie Software wie Linux
denn „faire“ Software?**



LUKI
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

2. Inwiefern ist Freie Software wie Linux denn „faire“ Software?

These und Anfrage

Für Christen ist es immer sinnvoll –
und mittlerweile auch guter „Standard“,
unter dem Aspekt von „Gerechtigkeit“
auf den gesellschaftlichen Kontext der Produktion und Nutzung
von Wirtschaftsgütern zu achten (Kaffee, Kakao, Bananen, Textil etc.).

Warum gilt dies bislang nicht im Bereich IT und Software?



LUKI
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

2. Inwiefern ist Freie Software wie Linux denn „faire“ Software?

mögliche Kriterien für „faire“ Software

- **Kooperative (Internet) und transparente (Quellcode) Entwicklung:**
„Linux ist das größte Gemeinschaftsprojekt der Welt.“ (Torvalds)
- **Offenlegung von Quellcode, Schnittstellen und Dokumentation**
- **sozialer und gesellschaftlicher Nutzen im Vordergrund: z.B. Freie Software hilft bei der fairen Verteilung von Wissen**



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der Kirchen

2. Inwiefern ist Freie Software wie Linux denn „faire“ Software?

mögliche Kriterien für „faire“ Software

- keine ausbeuterischen Strukturen fördernd
- Gesetze achtend
- nicht entwickelt, um Monopole zu erlangen, zu zementieren oder auszubauen
- nicht entwickelt, um Kontrolle oder Zensur zu ermöglichen oder zu erlangen



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

2. Inwiefern ist Freie Software wie Linux denn „faire“ Software?

Ethischer Impakt

“Ich habe immer geglaubt, dass Freie Software einen moralischen Imperativ für christliche Kommunikatoren darstellt.

Christen und Menschen anderen Glaubens können die Kontrolle menschlichen Wissens oder die Entwicklungsbeschränkungen nicht billigen, die proprietäre Software verursacht.“

Richard Stallman



LUKI
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

2. Inwiefern ist Freie Software wie Linux denn „faire“ Software?

These

Die IT in den Kirchen hat Dienst-Charakter (letztlich an der Sache Jesu) und steht darum nicht im moralisch-ethisch luftleeren Raum.

Die Kirche kann nicht „fairen Handel“ propagieren, ihre eigene IT aber von „Fairness“ suspendieren.



LUKI
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

3. Nachhaltig

**Digitale Nachhaltigkeit funktioniert nicht
ohne Freie Software**



LUKI
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

3. Digitale Nachhaltigkeit funktioniert nicht ohne Freie Software



"I'M SORRY, MR. CHRIST. YOU'RE ONLY LICENSED FOR FIVE LOAVES OF BREAD AND TWO FISH."

Verbatim copying and distribution are permitted without royalty in any medium provided this notice and the copyright notice are preserved.



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

3. Digitale Nachhaltigkeit funktioniert nicht ohne Freie Software

**„Denn jede Sache,
die durch Weitergabe an andere nicht verliert,
besitzt man nicht, wie man soll,
solange sie nur besessen
und nicht an andere weitergegeben wird.“**

Augustinus, De doctrina Christiana, I, 1 (397 n. Chr.)



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

3. Digitale Nachhaltigkeit funktioniert nicht ohne Freie Software

10 Merkmale digitaler Nachhaltigkeit

1. **Digitale Güter sollten finanziell, technisch und organisatorisch für alle Menschen nutzbar und veränderbar sein.**
2. **Wissen weiterzugeben und zu erhalten erfordert eine Gestaltung digitaler Güter, die auf Zukunft hin offen und weiterhin zugänglich ist.**
3. **Um Wissen weiterzugeben und für zukünftige Generationen zu erhalten sind offene Formate, offene Standards und freie Lizenzen notwendig.**



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

3. Digitale Nachhaltigkeit funktioniert nicht ohne Freie Software

10 Merkmale digitaler Nachhaltigkeit

4. Die Zugänglichkeit zu digitalen Gütern sollte unabhängig von finanziellem Vermögen gegeben sein.

5. Das Wissen über die digitalen Güter darf nicht nur bei einer Person oder Organisation liegen, sondern sollte über viele Akteure verteilt sein.

6. Das Wissen um die digitalen Güter sollte regenerierbar und reproduzierbar sein.



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

3. Digitale Nachhaltigkeit funktioniert nicht ohne Freie Software

10 Merkmale digitaler Nachhaltigkeit

7. Die Weitergabe, Wiederverwendung und Modifizierung von digitalen Gütern sollte technisch und rechtlich möglich sein und gefördert werden.

8. Digitale Güter (vor allem Software) müssen so gestaltet sein, dass sie keine Abhängigkeiten zu ihren Herstellern schaffen, sowie transparent entstehen (Quellcode) und vertrauenswürdig sind.

9. Eine sinnvolle Strukturierung, Modularisierung, Dokumentation, Auffindbarkeit und das möglichst präzise Filtern digitaler Güter muss gewährleistet sein.



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

3. Digitale Nachhaltigkeit funktioniert nicht ohne Freie Software

10 Merkmale digitaler Nachhaltigkeit

10. Es gilt, individuelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen, sowie entsprechende gesetzliche Regulierungen zu schaffen, dass nachhaltige digitale Güter auf breiter Front gefördert und präferiert werden.

Wie bringen sich die Kirchen in einer durch Digitalisierung geprägten Gesellschaft in den Diskurs ein, wie ethisch verantworteter Umgang mit digitalen, immateriellen Gütern nachhaltig möglich ist?



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der Kirchen

zum Schluss...

Schlaglicht auf die Situation in den großen Kirchen



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

Schlaglicht auf die Situation in den großen Kirchen

- Trotz vorhandener gleichwertiger Freier Software herrscht auf dem Desktop ein Microsoft-Monopol.
- Lizenzfesseln: katholische Bistümer musste vor einigen Jahren Hunderttausende Euro an Lizenzgebühren nachzahlen.
- Es werden paradoxer Weise Linux-Thin-Clients genutzt, um sich zu zentralen Windows-Servern plus MS Office usw. zu verbinden.
- Die Evang. Kirche Hessen-Nassau nutzt bereits seit etlichen Jahren eine Linux-Server Landschaft, auf dem Desktop allerdings: Windows.
- Eine versuchte Migration zu OpenOffice.org bei der Lippischen Landeskirche schlug vor einigen Jahren fehl und wurde abgebrochen.
- Eine Migration zu LibreOffice wurde vom Bistum Würzburg erfolgreich durchgeführt, steht aber derzeit wieder zur Diskussion.
- Generell wird so gut wie keine Freie Software empfohlen und auch nicht von den IT-Abteilungen geschult; empfohlen und geschult werden fast immer teure proprietäre Programme.



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

Die Situation in den großen Kirchen: Thesen 1

Die IT- Landschaft der Kirchen ist vielfach durch die Monokultur teurer Microsoft-Produkte geprägt.

Das enorme Sparpotential bei den Lizenzen wird nicht gesehen und genutzt.

Selbst in Bereichen, in denen Freie Software nachweislich überlegen ist, wird sie kaum angewendet (Stichworte z.B. „Privacy by default“ oder Datenspar-samkeit).

In wirtschaftlich starken Zeiten (Kirchensteueraufkommen) sind Kostenfragen meist nachrangig.



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

Die Situation in den großen Kirchen: Thesen 2

Kirchenverantwortliche sind in der Mehrzahl der Ansicht, dass die Nutzung der Microsoft-Produktkette im Vergleich mit freien Alternativprodukten zu Sicherheitsvorteilen für die Kirchen führt.

Die Kirchen ignorieren die Position von anerkannten staatlichen Fachstellen – wie etwa des BSI – sowie grundlegende Erkenntnisse der IT-Sicherheitsforschung.

In der Situation Vertrauen versus Wissen herrscht oft Vertrauensseligkeit statt Wissen.

Die kirchliche Entscheidungsebene hat vielfach wenig oder kein Fachwissen.



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

Die Situation in den großen Kirchen: Thesen 3

Kirchen nehmen gegenüber Freier Software eine tendenziell abwartende, wenn nicht abwehrende Haltung ein.

Diese wird mit kurzfristigen Mehrkosten, Umstellungskomplexitäten, fehlenden freien Fachverfahren und mangelnden offenen Standards zum Datenaustausch zwischen den einzelnen Kirchenstellen begründet.

Kriterien der Unabhängigkeit, Nachhaltigkeit und Sicherheit spielen offenbar eine untergeordnete Rolle, ebenso wie mittel- und langfristige Einsparmöglichkeiten und der Gedanke der Nachhaltigkeit.



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

Was ich selbst versuche, anders zu machen...



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

Was ich selbst versuche, anders zu machen...

**Ich nutze auf dem PC Linux und ausschließlich Freie Software.
Auch beruflich an meinem kirchlichen Arbeitsplatz.**

**Ich achte darauf, dass ich auf meine wichtigsten Daten physischen Zugriff
behalte.**

Ich nutze Verschlüsselungstechnik, wo es geht.

**Ich zeige anderen die Möglichkeiten Freier Software und von Linux und helfe
bei der Umstellung.**



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

Was ich selbst versuche, anders zu machen...

Ich stelle eigene Werke und Arbeiten (z.B. Texte oder Fotos) unter einer Freien Lizenz anderen zur Verfügung.

Ich arbeite bei „freien“ Projekten mit, bei denen ich mich einbringen kann (LUKi, Freifunk, FSFE, Wikimedia, WikiLovesEarth, WikiLovesMonuments u.a.).

Ich probiere und nutze alternative, auf freien Standards basierende Soziale Medien (Mattermost, Friendica, Jabber, Diaspora).

Ich unterstütze und nutze alternative Dienst wie DuckDuckGo, Metager.

Ich diskutiere über all diese Themen mit Gleichgesinnten, vergrößere mein Wissen und gebe dieses im Rahmen meiner Möglichkeiten gerne weiter.



LUKi
e.V.

Linux User
im Bereich der **Kirchen**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

**Fragen, Anmerkungen,
Kommentare?**